

Für Systembetreuer: Anleitung charly-Serverumzug (Windows)

ab charly-Version 9.15.0

Stand 07.04.2020



charly
by solutio

Impressum / Copyright

solutio GmbH & Co. KG
Zahnärztliche Software und Praxismanagement

Max-Eyth-Straße 42
71088 Holzgerlingen
Fon 07031 4618-700
Fax 07031 4618-99700

info@solutio.de

www.solutio.de

© solutio GmbH & Co. KG 2020. Das Dokument „charly-Serverumzug (Windows)“ ist urheberrechtlich geschützt. Die Nutzungsrechte liegen bei der solutio GmbH & Co. KG, insbesondere das Vervielfältigen oder Verbreiten des Dokuments „charly-Serverumzug (Windows)“ im Ganzen oder in Teilen ist – soweit nicht durch das Urheberrecht zwingend erlaubt – untersagt.

Dokumentversion: 20200407.090800-ANL-ServerumzugWin

Support

Technische Hotline

Fon 07031 4618-900

Montag bis Freitag von 7:30 bis 18:00 Uhr

technik@solutio.de

Inhaltsverzeichnis

1	Voraussetzungen	4
2	Vorbereitungen auf dem alten charly-Server	4
2.1	charly-Lizenzdaten notieren	4
2.2	E-Health-Telematikinfrastruktur	5
2.3	Interne Datensicherung durchführen	6
2.4	Zu übertragende Dateien archivieren	7
3	Installation und Konfiguration auf dem neuen charly-Server	8
3.1	charly installieren	8
3.2	Datenbank aufbauen	8
3.3	Java Runtime Environment (JRE) installieren	9
3.4	charly updaten	10
3.5	Datensicherung durchführen	10
3.6	Solutio Database Server auf altem charly-Server dauerhaft deaktivieren	11
3.7	IP-Adresse des Servers in Solutio.flg ändern	12
3.8	Benutzerverwaltung aktivieren	12
3.9	E-Health-Telematikinfrastruktur einrichten	13
3.10	Abschließende ToDos und Überprüfungen	13

1 Voraussetzungen

- Fordern Sie den charly-Installer für Windows **frühzeitig** beim technischen Support unter der folgenden Telefonnummer an: 07031 4618-900.
- Sie verfügen über Administratorrechte für den Windows-Server.
- Ihr charly-Benutzer verfügt über alle Zugriffsrechte für den Karteireiter „E-Health-Telematikinfrastruktur“.

Falls Sie einen charly mit mehreren Mandanten haben, benötigen Sie für jeden dieser Mandanten einen charly-Benutzer mit Zugriffsrechten für den Karteireiter „E-Health-Telematikinfrastruktur“.

2 Vorbereitungen auf dem alten charly-Server

2.1 charly-Lizenzdaten notieren

1. Klicken Sie in charly in der Menüleiste auf Hilfe > Lizenz.
2. Notieren Sie die Werte in den Feldern
 - Praxis (die exakte Schreibweise)
 - Arbeitsplätze
 - Seriennummer
 - Lizenznummer
3. Notieren Sie, ob und welche der beiden Checkboxen BEMA und KFO aktiviert sind.

2.2 E-Health-Telematikinfrastruktur

Konnektor(en) notieren Bei konfigurierter E-Health-Telematikinfrastruktur ist in charly mindestens ein Konnektor angelegt.

1. Gehen Sie in die Stammdaten > Sonstiges > Einstellungen > E-Health-Telematikinfrastruktur > Konnektor.
2. Wählen Sie den ersten Konnektor in der Liste und notieren Sie sich folgende Daten:
 - Konnektorname (frei vergebener Name in charly)
 - IP-Adresse des Konnektors
([http\(s\)://<IP-Adresse-Konnektor>/connector.sds](http(s)://<IP-Adresse-Konnektor>/connector.sds))
3. Falls weitere Konnektoren angelegt sind, notieren Sie die Konnektornamen und IP-Adressen ebenfalls für diese weiteren Konnektoren.

Aufrufkontexte notieren Für jeden Konnektor gibt es mindestens einen Aufrufkontext, dem wiederum mindestens ein Arbeitsplatz (Computer) zugewiesen ist.

1. Wählen Sie den Karteireiter Aufrufkontext.
2. Wählen Sie aus der Dropdownliste Konnektor den ersten Konnektor und in der Liste der Aufrufkontexte den ersten Aufrufkontext des Konnektors.
3. Notieren Sie für den ersten Aufrufkontext des Konnektors folgende Daten:
 - Mandanten-ID
 - Client-ID
 - Arbeitsplatz-ID
 - Zugewiesene Arbeitsplätze (Computer)
 - Ggf. zugewiesene Kartenterminals
4. Falls für den gewählten Konnektor weitere Aufrufkontexte angelegt sind, notieren Sie die genannten Daten ebenfalls für diese weiteren Aufrufkontexte.
5. Falls weitere Konnektoren angelegt sind, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für diese weiteren Konnektoren.

Konnektor(en) löschen Damit die Arbeitsplätze (Computer) nach dem Serverumzug wieder einem Aufrufkontext zugewiesen werden können, muss die Zuweisung zunächst **gelöscht** werden. Da diese Informationen ebenfalls mit den zugehörigen Konnektoren verknüpft ist, ist es am leichtesten, die Konnektoren zu löschen.

1. Markieren Sie im Karteireiter **Konnektor** den ersten Konnektor in der Liste.
2. Gehen Sie in der Menüleiste auf **Daten > Löschen**.
 - Der Konnektor ist gelöscht. Die angelegten Aufrufkontexte sind mitsamt den zugewiesenen Arbeitsplätzen ebenfalls gelöscht.

2.3 Interne Datensicherung durchführen

Wichtig: Führen Sie die interne Datensicherung unbedingt **zweimal hintereinander** durch. Zweimal deshalb, damit das Protokoll der ersten Datensicherung in der Sicherung selbst enthalten ist.

1. Öffnen Sie die Kommandozeile.
2. Navigieren Sie zur Solutio.app.

```
cd S:\Charly\Solutio.app //in diesem Beispiel ist charly auf dem Laufwerk „S:“ installiert
```

3. Geben Sie folgenden Befehl ein:

```
Dbbackup -v
```

➤ Die Datenbanksicherung wird für alle Mandanten durchgeführt.

4. Prüfen Sie im Kommandozeilentool, ob dort Fehler aufgeführt sind. Wenn die Datenbanksicherung erfolgreich durchgeführt werden konnte, erscheint folgender Eintrag:

```
Charly Datensicherung (<charly-Version>):
Jul 18 07:06:39 DBBackup[9856] S:\Charly\Solutio.app\
DBBackup.exe
Die Charly-Datenbanksicherung <Praxisname Mandant1>
ist durchgefuehrt!
Die Charly-Datenbanksicherung <Praxisname Mandant2>
ist durchgefuehrt!
```

5. Öffnen Sie charly.

6. Gehen Sie in die Stammdaten > Sonstiges > Einstellungen > Dateioperationen > Datensicherung.
7. Markieren Sie die neueste Datensicherung und klicken Sie auf Datensicherung prüfen.
➤ Wenn die Prüfung erfolgreich war, zeigt charly eine Erfolgsmeldung.
8. [Nur bei charly mit mehreren Mandanten]: Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 für **alle weiteren Mandanten**.
9. Wiederholen Sie die Schritte 1 – 4, um die zweite Datensicherung zu erstellen.

2.4 Zu übertragende Dateien archivieren

Wichtig: Verwenden Sie für die Archivierung unter `Solutio\Client\Charly` das Tool „7-Zip“, da dieses Tool mit den zum Teil sehr langen Dateinamen der Ablage umgehen kann.

1. Schließen Sie charly auf allen charly-Arbeitsplätzen (Clients).
2. Komprimieren Sie mit 7-Zip auf dem charly-Server im Pfad `Solutio\Client\Charly`
 - das Verzeichnis „Ablage“
 - die „Solutio.app“
 - ggf. noch weitere, von Ihnen angelegte Verzeichnisse (z.B. „Sterilogs“)
3. Transferieren Sie die komprimierten Daten auf den neuen Server.

3 Installation und Konfiguration auf dem neuen charly-Server

3.1 charly installieren

1. Installieren Sie auf dem neuen Server einen neuen, leeren charly.
Wichtig: Sie dürfen charly nach der Installation NICHT starten.
2. Navigieren Sie zu folgendem Pfad: <Installationspfad>\Charly\
3. Benennen Sie das Verzeichnis Ablage sowie die Applikation Solutio.app um (z.B. „Ablage_bak“ und „Solutio_bak.app“).
4. Entpacken Sie die komprimierten Daten des alten Servers an die entsprechende Stelle auf dem neuen Server.
5. Navigieren Sie zu folgendem Pfad:
<Installationspfad>\Charly\Solutio.app\
6. Öffnen Sie die Datei Solutio.flg mit einem Texteditor.
7. Ändern Sie in der Solutio.flg **temporär** die IP-Adresse auf „127.0.0.1“.
8. Verbinden Sie auf dem neuen Server das Netzlaufwerk „Charly\$“ mit dem von Ihnen gewünschten Laufwerksbuchstaben und dem Pfad [\\127.0.0.1\Charly\\$](#) (also mit Loopback-Adresse).

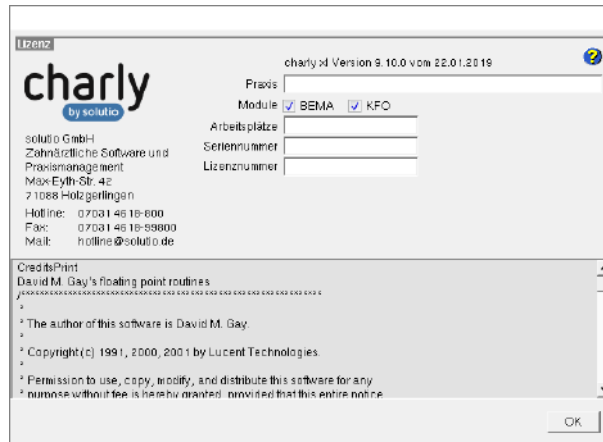
3.2 Datenbank aufbauen

Wichtig: Der Datenbankaufbau kann von 30 Minuten bis zu mehreren Stunden dauern. Die Dauer ist abhängig von Ihrer Server-Hardware sowie von der Größe Ihrer Datenbank.

Brechen Sie den Vorgang auf keinen Fall ab.

1. Starten Sie charly.
 - Es erscheint ein Hinweis, dass die Datenbank neu aufgebaut werden muss. Sobald der Datenbankneuaufbau fertig ist, zeigt charly das Lizenzfenster.

Abbildung 1 ►
Lizenzfenster



2. Tragen Sie die vorher notierten charly-Lizenzdaten wieder ein und klicken Sie auf OK.
3. Beenden Sie charly.

3.3 Java Runtime Environment (JRE) installieren

Für die Installation von charly unter macOS verwenden Sie den charly-Updater. Dieser benötigt für die Ausführung eine **installierte JRE**.

Wichtig: Der charly-Updater ist für **Java von AdoptOpenJDK** optimiert und wird **ausschließlich** mit Java von AdoptOpenJDK getestet.

Informationen zur **freigegebenen Java-Version** finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.solutio.de/systemvoraussetzungen/server/>.

1. Laden Sie von der AdoptOpenJDK-Homepage unter <https://adoptopenjdk.net/releases.html> die freigegebene JRE herunter.
2. Installieren Sie die JRE auf dem Server.

3.4 charly updaten

1. Laden Sie den charly-Updater von der solutio-Homepage herunter:
www.solutio.de/downloads
2. Führen Sie den charly-Updater aus und folgen Sie den Anweisungen des charly-Updater-Assistenten.

Wichtig: Falls der Port 10443 auf dem Server bereits durch eine andere Applikation belegt ist, konfigurieren Sie im charly-Updater den SSL-Port auf einen anderen Port um.

3. Starten Sie charly nach erfolgreichem Update erneut, um die durch das Update ggf. notwendigen Änderungen in die Datenbank zu schreiben.

3.5 Datensicherung durchführen

1. Öffnen Sie die Kommandozeile.
2. Navigieren Sie zur Solutio.app.

```
cd S:\Charly\Solutio.app //in diesem Beispiel ist charly auf dem Laufwerk „S:“ installiert
```

3. Geben Sie folgenden Befehl ein:

```
Dbbackup -v
```

➤ Die Datenbanksicherung wird für alle Mandanten durchgeführt.

4. Prüfen Sie im Kommandozeilentool, ob dort Fehler aufgeführt sind. Wenn die Datenbanksicherung erfolgreich durchgeführt werden konnte, erscheint folgender Eintrag:

```
Charly Datensicherung (<charly-Version>):  
Jul 18 07:06:39 DBBackup[9856] S:\Charly\Solutio.app\  
DBBackup.exe  
Die Charly-Datenbanksicherung <Praxisname Mandant1>  
ist durchgefuehrt!  
Die Charly-Datenbanksicherung <Praxisname Mandant2>  
ist durchgefuehrt!
```

5. Öffnen Sie charly.

6. Gehen Sie in die Stammdaten > Sonstiges > Einstellungen > Dateioperationen > Datensicherung.
7. Öffnen Sie dort jeweils mit einem Doppelklick auf die neueste Datensicherung das Protokoll.
8. Überprüfen Sie die Differenz zur letzten Datensicherung auf dem alten charly-Server. Falls vorhanden sind die Differenzen am Anfang des Protokolls als Hinweis zu finden.

Beispiel:

Hinweis: Die aktuelle Datensicherung (538) der Tabelle solidtable enthält 196 Datensätze weniger als die vorhergehende Datensicherung (734)
(Mögliche Ursache: Datensätze wurden gelöscht)

Hinweis: Die aktuelle Datensicherung (1) der Tabelle datensicherung enthält 2 Datensätze weniger als die vorhergehende Datensicherung (3)
(Mögliche Ursache: Datensätze wurden gelöscht)

Wichtig: Diskrepanzen von wenigen Einträgen sind normal.

Wenn allerdings **fünfstellige** Diskrepanzen gelistet sein sollten, kontaktieren Sie bitte unverzüglich die technische Hotline von solutio. Lassen Sie die Praxis in diesem Fall **NICHT** auf dem neuen charly-Server arbeiten!

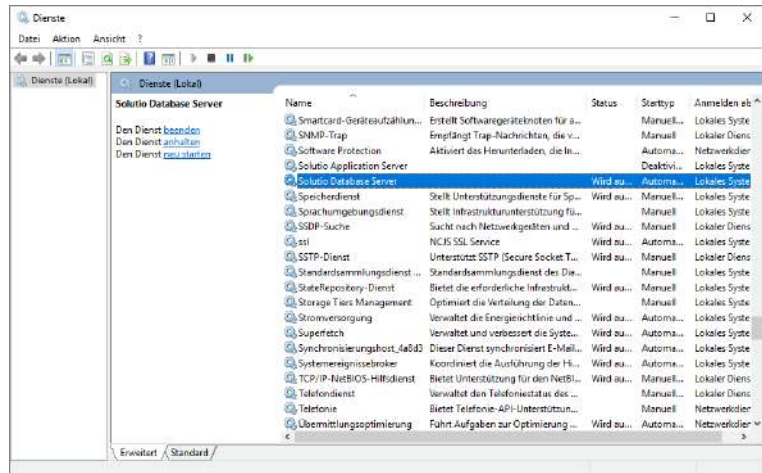
9. [Nur bei charly mit mehreren Mandanten]: Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 8 für **alle weiteren Mandanten**.

3.6 Solutio Database Server auf altem charly-Server dauerhaft deaktivieren

Deaktivieren Sie den Solutio Database Server auf dem **alten** charly-Server, um zu verhindern, dass Clients versehentlich auf den alten Server zugreifen.

1. Öffnen Sie die Dienste von Windows.
2. Markieren Sie dort den Solutio Database Server und klicken Sie auf Den Dienst beenden.

Abbildung 2 ►
Dienste unter Windows



3. Ändern Sie in den Eigenschaften des Solutio Database Server den Starttyp auf manuell und speichern Sie die Änderung.
 - Der Solutio Database Server wird auch nach einem Neustart des alten charly-Servers nicht mehr gestartet.

3.7 IP-Adresse des Servers in Solutio.flg ändern

1. Navigieren Sie zu folgendem Pfad:
<Installationspfad>\Charly\Solutio.app
2. Öffnen Sie die Datei Solutio.flg mit einem Texteditor.
3. Ändern Sie in der Solutio.flg die temporäre IP-Adresse 127.0.0.1 in die IP-Adresse des **neuen** Servers.

3.8 Benutzerverwaltung aktivieren

Sollte eine Benutzerverwaltung auf dem alten Server aktiv gewesen sein, muss diese nach einem Datenbank-Aufbau aktiviert werden.

1. Öffnen Sie charly.
2. Gehen Sie in die Stammdaten > Praxis > Beschäftigte.
3. Markieren Sie in der Liste Beschäftigte den Login „admin“.
4. Leeren Sie im Bereich Benutzerkennung das Feld Passwort.

5. Geben Sie ein neues Kennwort ein.

Wichtig: Die Passwörter „solutio“, „admin“ und „charly“ können nicht verwendet werden.

6. [Nur bei charly mit mehreren Mandanten]: Wiederholen Sie die Schritte 1 – 5 für alle weiteren Mandanten.

3.9 E-Health-Telematikinfrastruktur einrichten

1. Legen Sie den Konnektor/die Konnektoren wieder so an, wie Sie es sich von dem alten charly-Server notiert hatten.
2. Legen Sie die Aufrufkontexte wieder so an, wie Sie es sich von dem alten charly-Server notiert hatten.
3. Weisen Sie die Computer wieder den Aufrufkontexten zu, wie Sie es sich von dem alten charly-Server notiert hatten.
4. [Nur bei charly mit mehreren Mandanten]: Richten Sie für alle weiteren Mandanten die E-Health-Telematikinfrastruktur wieder ein.

3.10 Abschließende ToDos und Überprüfungen

1. Mappen Sie auf allen Clients das „Charly\$“-Netzlaufwerk auf den neuen Server um.
2. Lässt sich eine interne Datensicherung vom Client aus erfolgreich durchführen und sind die Protokolle fehlerfrei?
3. Lassen sich vorhandene Schnittstellen in charly fehlerfrei aufrufen und werden, sofern erforderlich, die Patientendaten aus charly übergeben?
4. Lassen sich angeschlossene Hardwareschnittstellen verwenden (z.B. Barcodescanner, Kartenleser oder ähnliches)?
5. Passen Sie Ihre externe Backup-Lösung (Datensicherung) an die evtl. geänderten charly-Pfade an.
6. Jetzt sollte die Praxis prüfen, ob alle Daten korrekt übertragen wurden.
7. Danach kann charly vom Alt-Server deinstalliert werden.

8. Konfigurieren Sie Ihre Antivirensoftware. Die „Anleitung zur Virenschanner-Konfiguration“ finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.solutio.de/service/downloads/>
9. Überprüfen Sie Ihre Firewall-Ports. Die „Anleitung zur Konfiguration der Firewall für charly (Windows)“ finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.solutio.de/service/downloads/>